



# BERLINER Abendblatt

07.03.2014

## Ein neuer Sport in unseren Parks

Posted on [Freitag, 7. März 2014](#) by [Online-Redaktion](#) in [Spandau](#), [Sport](#), [Wo ist was los?](#)



**Slacklining: Im Spektepark und im Haveleckpark kann jetzt balanciert werden**

Teures Sportvergnügen war gestern. Um sich fit zu halten, reicht heute ein Schlauch- oder Gurtband. Einfach zwischen zwei Pollern oder Bäumen gespannt – und schon kann es losgehen mit dem Slacklining. Den Begriff wörtlich zu übersetzen, ist schwierig, denn die Menschen balancieren nicht auf einer schlaffen Leine, sondern auf einem elastischen, flachen Nylonband, das so fest gespannt wird, dass man darauf gehen kann. Auf dem neueröffneten Jugendspot im Spektepark im Falkenhagener Feld und auf dem Kinderspielplatz Haveleckpark in Haselhorst wurden bereits Poller installiert, an denen Slacklines befestigt werden können. Und im Koeltzeparckamen jetzt noch drei weitere Poller hinzu.

„Sie sind aus Stahl, 80 Zentimeter hoch und bilden ein Dreieck. Die Haken, an denen die Bänder befestigt werden, sind in unterschiedlichen Höhen angebracht“, erklärt Simone Maier, Abteilung Bauen, Planen, Umweltschutz und Wirtschaftsförderung. Bänder können übrigens beim Pfadfinderverein, ganz in der Nähe des Koeltzeparcks, kostenlos ausgeliehen werden.

### Gleichgewicht halten

Um Verletzungen zu vermeiden, können die Bänder maximal bis auf Kniehöhe gespannt werden und die Poller sind zudem auch noch auf Rasenflächen installiert. „Auf dem Band das Gleichgewicht zu halten, ist gar nicht so einfach. Beliebte sind vor- und rückwärtsgehen, sich drehen, hinsetzen, hinlegen und knien“, so Maier. Es ist ein Zusammenspiel aus Balance, Konzentration und Koordination. Im Gegensatz zum Balancieren auf einem Hochseil, wo das Seil so straff gespannt ist, dass es sich kaum bewegt, gibt das elastische Nylonband unter jeder Bewegung nach.

### Von Kalifornien nach Spandau

In der B.-Traven-Oberschule werden in Kooperation mit dem TSV Spandau jeden Donnerstag zwischen 17.30 und 21.30 Uhr Slacklining-Kurse ohne Altersbegrenzung angeboten. Ihren Ursprung hat Slacklining den Kletterern im Yosemite-Nationalpark in Kalifornien zu verdanken. In den 70er Jahren verbrachten sie bei schlechtem Wetter ihre Zeit damit, auf Absperrketten und -tauen zu balancieren und legten so den Grundstein für die Sportart. Als in den 80er Jahren dann das Schlauchband aufkam, hat sich der sportliche Balanceakt schließlich über den ganzen Globus ausgebreitet.